

Traumnov. Notizen Film.-

- Gegen 7 Suz.; mit den Correcturbogen „Therese“, die sie bei mir fertig macht.- Ich lese indess ihre Übersetzung 1. Akt Bernhardi. Es war ein Telegr. von Mauprey gekommen, der sie beauftragt, die Übersetzung zu vollenden, und für gute Chancen spricht.- Sie nachtm. bei mir und ich bringe sie Mitternachts nach Haus.-

15/12 Vm. dictirt Traumnov. Film;- 6. Bild Zug.

Nm. Briefe u. a. geordnet.

Zum Nachtm. Arthur Kaufmann (nach längerer Zeit) und Leo. Kfm. lebt weiterhin in Würting, allein, mit seiner Philosophie beschäftigt. Leo war neulich ein paar Tage bei ihm; es gab Gespräche von Abends 8 bis früh sechs.-

- Leo fragt nach C. P.;- er habe neulich im Nachlass seines Bruders Boris ihre Briefe gelesen (35 Jahre! -).

16/12 Früh R. L.- Behandlung.-

Vorm. Suz. bei mir; sie nach Haus gebracht.

Bei Hajeks zu Tisch.-

Z. N. bei C. P.; wo Raoul Auernheimer und Frau; Wellesz und Frau, Kolap und Bruder.- Viel über Politik, Bolschewismus etc.-

17/12 Dict. Tr.nov. Film.-

Gegen Abend H. K.

Mit C. P. Kino Westfront 1918 (wegen Pabst);- erschütternder unerträglicher Film.-

Allein zu Haus genachtm.

18/12 Vm. dictirt Briefe - Viola Gabr. Schlesinger bei mir.

Zu Tisch (mit Kolap) Suz.-

Abd. mit C. P. Kino („Kiebitz“), sie nachtm. bei mir.

- Lese Nathansens Buch über Brandes (Jude oder Europäer) - Sforza (Gestalten und Gestalter), Heinrich Manns Roman die große Sache, Robert Neumanns „Sechs Dichterehen“;- Roeld (Roman Malenski auf der Tour), Saltens Thierbuch „Gute Gesellschaft“, Richard Specht Bildnis Beethovens etc.-

19/12 Früh R. L. Behandlung.-

Besorgungen in der Stadt.-

Zu Tisch bei Julius'. (Wo auch Ferry Annie.)

Den Nachm. wie gewöhnlich in übelm Befinden vertrödelt.

Um 8 bei C. P.

Dann zu Menczels, wo Tagger und Frau; Richard und Paula, sowie Dr. Aschner und Frau.- Frau T. prophezeit „Schn. Renaissance“ (sieht wenig danach aus).- Mit T. über allerlei Bücher.- Über Bernhardi -